

## Inbrunst im Herzen

Tannhäuser's Rome Narrative from the opera *Tannhäuser* (tenor)

Text by *Richard Wagner* (1813–1883)

Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

*Tannhäuser:*

**Nun denn, hör' an!**  
[nu:n den hø:ɐ̯ ʔan]  
Now then, listen up!  
(*Now then, hear me!*)

**Du, Wolfram, du sollst es erfahren.**  
[du: 'vɔl.fram du: zɔlst ʔes ʔɛɐ̯.'fa:ɪ.rən]  
You, Wolfram, you shall it learn.  
(*Listen! You shall hear all, Wolfram.*)

Zurück von mir!  
Die Stätte wo ich raste, ist verflucht!  
Hör' an Wolfram! Hör' an!  
Inbrunst im Herzen, wie kein Büßer noch  
sie je gefühlt, sucht' ich den Weg nach Rom.  
Ein Engel hatte, ach! der Sünde Stolz  
dem Übermütigen entwunden;  
für ihn wollt' ich in Demut büßen,  
das Heil erfleh'n, das mir verneint,  
um ihm die Träne zu versüßen,  
die er mir Sünder einst geweint!  
Wie neben mir der schwerstbedrückte Pilger  
die Straße wallt', erschien mir allzu leicht:  
betrat sein Fuß den weichen Grund der Wiesen,  
der nackten Sohle sucht' ich Dorn und Stein;  
ließ Labung er am Quell den Mund genießen,  
sog' ich der Sonne heißes Glühen ein...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

